

Berufswahlfahrplan

<http://www.planet-beruf.de/>

dostęp:15.11.2013

TEIL V

Vorstellungsgespräch aus Firmensicht

„Sei du selbst!“

Keine Rolle spielen und sich gut vorbereiten - Isabell Trebes vom „Karriereteam“ der LOEWE AG in Kronach/Oberfranken erklärt, worauf Personalverantwortliche im Vorstellungsgespräch besonders achten.

planet-beruf.de: Welche Vorbereitung erwartet das Unternehmen?

Isabell Trebes: Wichtig ist natürlich, dass die Bewerberinnen und Bewerber sich intensiv mit dem Ausbildungsberuf und der Firma auseinandersetzen. Sie sollten sich unter anderem im Internet oder der Zeitung über das Unternehmen informieren und sich mit einem eigenen kleinen Fragenkatalog auf das Gespräch vorbereiten.

planet-beruf.de: Welche Unterlagen sollte man im Vorstellungsgespräch dabei haben?

Isabell Trebes: Die Bewerberinnen und Bewerber sollten die Bewerbungsmappe, das Einladungsschreiben, einen Notizblock und einen Stift dabei haben. Wer sich für einen kreativen Beruf bewirbt, kann seine Arbeitsproben mitbringen.

planet-beruf.de: Wie wichtig ist einem Personalverantwortlichen der erste Eindruck?

Isabell Trebes: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Es kommt deshalb vor allem auf Natürlichkeit und Sympathie an. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten höflich und ordentlich auftreten.

planet-beruf.de: Wie sollte man sich für ein Bewerbungsgespräch kleiden?

Isabell Trebes: Man kann sich an der Branche orientieren. Bei einer Bank wird man sich z.B. im Anzug, im Handwerksbetrieb mit einer guten Jeans und einem Hemd vorstellen. Wichtig ist, dass die Kleidung ordentlich und sauber ist. Tiefe Ausschnitte und kurze Röcke bei Mädchen wirken unseriös und Kopfbedeckungen wie Baseballkappen bei Jungen sind im Bewerbungsgespräch tabu.

planet-beruf.de: Worauf kommt es im Vorstellungsgespräch besonders an?

Isabell Trebes: Es ist wichtig, dass sich die Bewerberinnen und Bewerber nicht verstehen, sympathisch und selbstbewusst sind.

planet-beruf.de: Achten Sie auch auf die Körpersprache?

Isabell Trebes: Ja, natürlich. Wer eine flapsige Körperhaltung einnimmt, seinem Gegenüber nicht in die Augen schauen kann oder seine Blicke unruhig durch den Raum streifen lässt, wirkt nicht überzeugend.

planet-beruf.de: Wie wichtig sind Umgangsformen?

Isabell Trebes: Sehr wichtig: Pünktlichkeit und Höflichkeit werden vorausgesetzt. Man sollte z.B. seine Gesprächspartnerin bzw. seinen Gesprächspartner mit einem Händedruck begrüßen und sich vorstellen. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten sich erst hinsetzen, wenn sie dazu aufgefordert werden. Und natürlich gibt man telefonisch Bescheid, wenn man sich verspätet.

planet-beruf.de: Gibt es Fragen, auf die sich die Jugendlichen besonders vorbereiten sollten?

Isabell Trebes: Es ist wahrscheinlich, dass zum Unternehmen und zum Ausbildungsberuf Fragen gestellt werden. Auch eigene Fragen sollte man sich im Voraus überlegen. Dazu können z.B. Probezeit oder Aufstiegschancen gehören.

planet-beruf.de: Was ist Ihr Tipp für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch?

Isabell Trebes: Das oberste Gebot ist: Sei du selbst, spiele keine Rolle und verstelle dich nicht.

MINILEXIKON

Personalverantwortliche, der – kierownik działu osobowego vorbereiten sich – przygotować się Vorstellungsgespräch, das – rozmowa kwalifikacyjna achten auf – uważyć na auseinandersetzen sich mit etw. – przemyśleć coś Unterlage, die – załącznik	höflich – uprzejmy verstellen sich – udawać Körpersprache , die – mowa ciała flapsig – gburowaty überzeugend wirken – sprawiać przekonujące wrażenie voraussetzen- tu: wymagać
---	---

Mappe , die – teczka Bewerber, der – kandydat es kommt auf etw. an – chodzi o	Bescheid geben – poinformować verspäten sich – spóźnić się wahrscheinlich – prawdopodobne überlegen – przemyśleć Gebot, das – nakaz
---	---

FRAGEN ZUM TEXT:

1. Was erklärt Isabell Trebes?
2. Was sollen die Bewerber auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten?
3. Welche Unterlagen soll man im Vorstellungsgespräch dabei haben?
4. Wie sollen die Bewerber und Bewerberinnen auftreten?
5. Inwieweit ist die Kleidung wichtig?
6. Was ist beim Vorstellungsgespräch (aus Firmensicht) noch sehr wichtig?

ÜBUNGEN:

I.

Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen: (insgesamt 5 Aufgaben)

Textlänge: 42 Wörter

Wichtig ist natürlich, _____(1) die Bewerberinnen _____(2) Bewerber sich intensiv mit dem Ausbildungsberuf _____(3) der Firma auseinandersetzen. Sie sollten sich unter anderem im Internet _____(4) der Zeitung über das Unternehmen informieren _____(5) sich mit einem eigenen kleinen Fragenkatalog auf das Gespräch vorbereiten.

II.

Ergänzen Sie bitte die Modalverben: (insgesamt 3 Aufgaben)

Textlänge: 69 Wörter

Wichtig ist natürlich, dass die Bewerberinnen und Bewerber sich intensiv mit dem Ausbildungsberuf und der Firma auseinandersetzen. Sie _____(1) sich unter anderem im Internet oder der Zeitung über das Unternehmen informieren und sich mit einem eigenen kleinen Fragenkatalog auf das Gespräch vorbereiten.

Die Bewerberinnen und Bewerber _____(2) die Bewerbungsmappe, das Einladungsschreiben, einen Notizblock und einen Stift dabei haben. Wer sich für einen kreativen Beruf bewirbt, _____(3) seine Arbeitsproben mitbringen.

III.

Ergänzen Sie bitte die Formen von „sein“, „haben“ und „werden“: (insgesamt 4 Aufgaben)

Textlänge: 54 Wörter

Man kann sich an der Branche orientieren. Bei einer Bank _____(1) man sich z.B. im Anzug, im Handwerksbetrieb mit einer guten Jeans und einem Hemd vorstellen. Wichtig _____(2), dass die Kleidung ordentlich und sauber _____(3). Tiefe Ausschnitte und kurze Röcke bei Mädchen wirken unseriös und Kopfbedeckungen wie Baseballkappen bei Jungen _____(4) im Bewerbungsgespräch tabu.

IV.

**Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen:
(insgesamt 4 Aufgaben)**

Textlänge: 42 Wörter

Pünktlichkeit _____(1) Höflichkeit werden vorausgesetzt. Man sollte z.B. seine Gesprächspartnerin bzw. seinen Gesprächspartner mit einem Händedruck begrüßen _____(2) sich vorstellen. Die Bewerberinnen _____(3) Bewerber sollten sich erst hinsetzen, wenn sie dazu aufgefordert werden. _____(4) natürlich gibt man telefonisch Bescheid, wenn man sich verspätet.

Opracowała: Barbara Skoczyńska-Prokopowicz

Bibliografia :

<http://www.planet-beruf.de/>

<http://www.pons.de>

Piprek J., Ippoldt J., *Wielki słownik niemiecko-polski*, PW „Wiedza Powszechna”, Warszawa 1969

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Dr Barbara Skoczyńska-Prokopowicz